

Wie kam die Orgel in die Kirche?

Instrument
des Jahres 2021
Orgel



1. Unterrichtsvorschlag und didaktische Anmerkungen
2. Unterrichtsmaterial
- 2.1. Orgelmodell
- 2.2. Arbeitsblätter
3. Quellen

Unterrichtseinheit
Orgel

Klassenstufe: 6 - 10

Fach: Religion

Themen und Inhalte:

Geschichtlicher Weg der Orgel in die
Kirche

Kompetenzbereich(e) im Fach:

Darstellung religiösen Wissens;
Verständigung über religiöse Fragen

Zeitbedarf:

45 Min

Materialien:

Orgelmodell, 5 Arbeitsblätter



LANDESMUSIKRAT
BERLIN
musik für alle

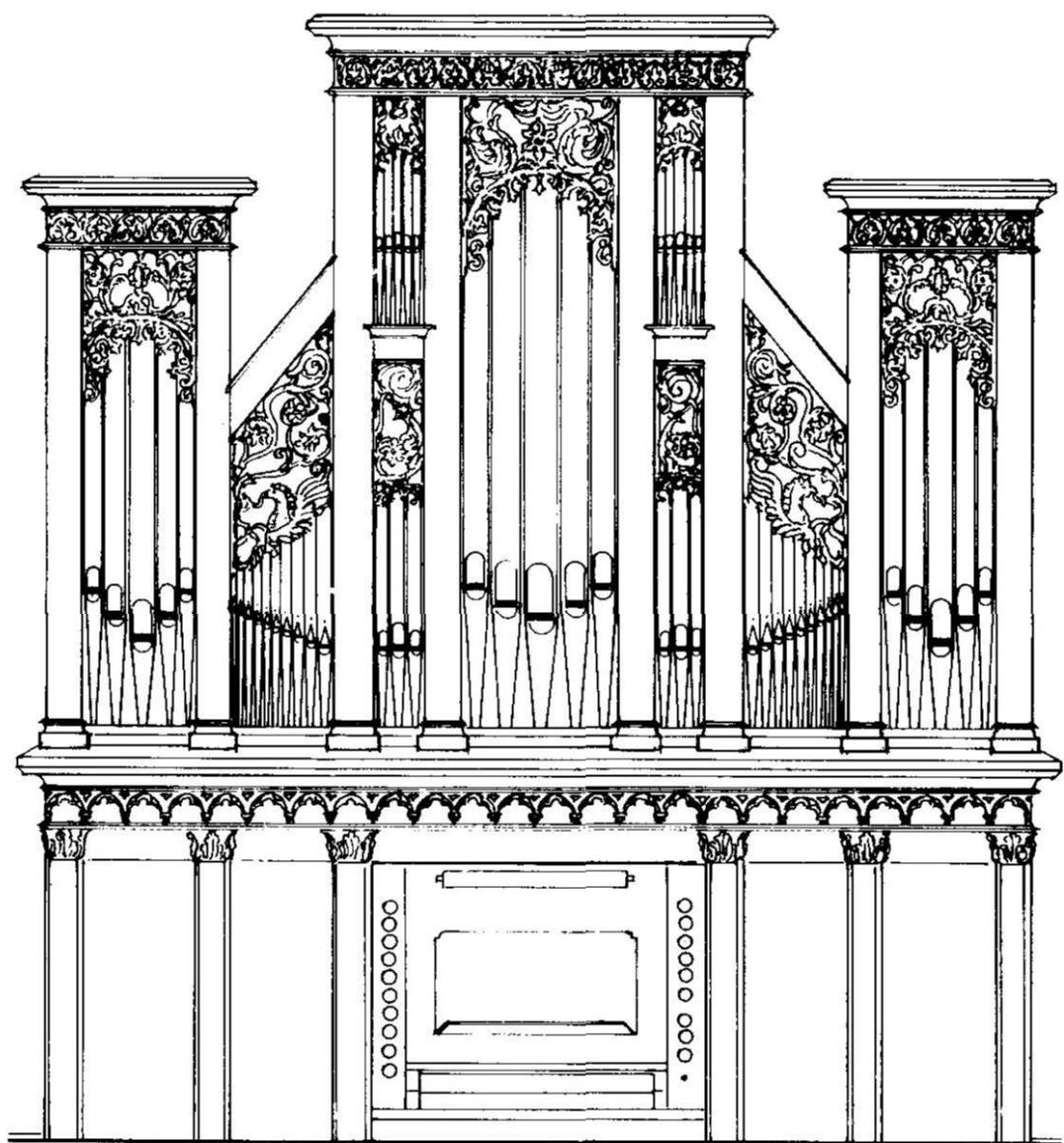
1. Stundenaufbau und didaktische Anmerkungen

Zeit/Min	Lehrperson	Schüler*innen	Material	Kommentar
vor der Stunde	- LP schneidet Orgelmodell aus und befestigt es an einem Magneten		Orgelmodell, Magneten	Im Homeschooling kann der Zeitstrahl auch digital erstellt werden.
8	Einführung - LP spielt Orgelstück vor und lässt erste Eindrücke wiedergeben - möglich sind gezielte Fragen: „Wie wirkt die Musik auf euch?“, „Welches Instrument wird hier gespielt?“ „Woran habt ihr das Instrument erkannt?“ - abschließende Frage: „Woher kennt ihr dieses Instrument?“ - LP schreibt Leitfrage oben auf die Tafel: Wie kam die Orgel in die Kirche?	SuS tasten sich über auditive Impulse an die Orgel heran SuS nennen die Kirche als häufigen Ort einer Orgel	Orgelstück, etwa 2 bis 3 Minuten lang	Das Orgelstück kann nach eigenen Vorlieben ausgesucht werden, Bach bietet sich an, da er in den ABs besprochen wird. Aufnahmen sind hier gut zu finden, wenn man bei Youtube oder Soundcloud die Stichworte „Orgel“ und „Bach“ eingibt.
12	Erarbeitungsphase - LP: „Lest die folgenden Texte und bearbeitet die Aufgaben.“	SuS lesen die Texte und schreiben die wichtigsten Stichpunkte heraus.	AB 1 – 5	Wenn Gruppenarbeit wieder in normalem Maße stattfinden kann, würde ich diese Phase um 5 - 8 Minuten erweitern, damit die SuS in der gesamten Gruppe ein Plakat erstellen können, auf dem die wichtigsten Stichpunkte stehen. Im Homeschooling könnte ein solches Plakat auch digital von den Gruppen erstellt werden. Die Zeit für die Erarbeitung der Texte kann in den jeweiligen Jahrestufen variieren.
18	Vorstellung der einzelnen Gruppen - LP schreibt Jahreszahl und wichtigste Ereignisse für die Orgel an die Tafel, sodass dort ein Zeitstrahl entsteht - LP heftet Magneten an jeweilige Jahreszahl	Gruppe 1: - Jahreszahl: 3 Jh. v. Chr. - Ktesibios erfand die erste Wasserorgel - seine Frau spielte die erste Orgel - sie war kleiner als heutige Orgeln Gruppe 2: - Jahreszahl 757 - Pippin der Kleine bekommt eine Orgel geschenkt	Tafel	Zur Sicherung: Sollte es sich um schnelle Gruppen mit einer hohen Auffassungsfähigkeit handeln, können die SuS die jeweiligen Ergebnisse abschreiben, während die LP diese an die Tafel schreibt. Bei langsameren Gruppen bietet es sich an, ein Foto der Ergebnisse zu machen und dieses entweder digital oder beim nächsten Mal ausgedruckt zu verteilen.

	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitstrahl kommt schließlich auf Jahr 2021: LP schreibt hier „Instrument des Jahres“ 	<ul style="list-style-type: none"> - er verbreitet die Orgel wieder im Westen - es gibt den ersten Orgelbauer <p>Gruppe 3: - Jahreszahl 1300</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orgeln sind nun in vielen großen Kirchen zu finden - Musik wechselt von Einstimmigkeit zur Mehrstimmigkeit - viele Orgeln werden von Mönchen gebaut <p>Gruppe 4: - Jahreszahl 1517</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reformation - Abspaltung unterschiedlicher Gruppen - Orgel in einigen Kirchen ganz verboten - Luther als Freund der Kirchenmusik <p>Gruppe 5: - Jahreszahl 1600</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orgel als wichtigstes Instrument zum Lob Gottes - Entwicklung der Orgel abgeschlossen - Bach als wichtiger Vertreter der Orgelmusik 		
7	<p>Reflexion zum Abschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> - LP: „Lange Zeit war es so, dass in der Kirche gar keine Musik gespielt wurde. Als die ersten Orgeln in die Kirche kamen, gab es noch oft die Meinung, Musik würde nur vom Beten in der Kirche abhalten. Begründet, ob ihr es sinnvoll findet, dass heute Musik in der Kirche gespielt wird.“ 	<p>SuS positionieren sich zu Orgelmusik in der Kirche</p>		<p>Alternativ wären auch Fragen möglich, die sich auf die Zukunft der Kirchenmusik richten, also beispielsweise: „Wie glaubt ihr, sieht Kirchenmusik in 20/50/100 Jahren aus?“, „Welche Musik würdet ihr am liebsten in der Kirche hören?“</p>

2. Unterrichtsmaterial

2.1. Orgelmodell



2.2. Arbeitsblätter

Gruppe 1

Die Erfindung der Orgel

Im 3. Jahrhundert vor Christus lebte in Ägypten, genauer gesagt in Alexandria, ein Griechen namens Ktesibios. Dieser Griechen war nicht etwa Musiker, sondern Techniker, Brunnenbauer, Erfinder und Mathematiker. Er erfand ein spektakuläres neues Musikinstrument: die Wasserorgel. Neu daran ist, dass die Pfeifen keinen menschlichen Atem brauchen. Ktesibios nutzte den Druck von Wasserpumpen, die er in seiner Orgel verbaut hatte. Durch einen gleichmäßigen Luftstrom konnte dann auch nicht nur ein Ton gespielt werden, sondern mehrere gleichzeitig.

Der Überlieferung zufolge wurde diese Orgel zum ersten Mal von Thais gespielt, das war die Frau von Ktesibios. Sie war damit die erste Organistin der Geschichte. Organisten nennt man die Leute, die auf einer Orgel spielen.

Die Wasserorgel hatte schon unterschiedlich große Pfeifen, sie war aber noch viel kleiner als Orgeln, die man heute kennt. Es gab auch keine Pedale oder Tasten, durch das Ziehen verschiedener Leisten wurden unterschiedliche Töne erzeugt. Gleichzeitig mussten mindestens zwei Menschen an der Wasserpumpe sitzen, um den Klang zu halten. Sie war kein lautes oder lärmendes Instrument, ihr Klang erinnert an den einer Panflöte.

Aufgaben:

1. Lies den Text aufmerksam und unterstreiche wichtige Stellen.
2. Besprich mit deinem Sitznachbarn die wichtigsten Textaussagen. Hast du keinen Nachbarn, darfst du mit einer anderen Zweiergruppe arbeiten
3. Schreibt gemeinsam die wichtigsten Informationen aus eurem Text heraus.

Die Rückkehr der Orgel

Im Jahre 700 nach Christus war die Orgel dort, wo wir heute wohnen, noch nicht verbreitet. In Konstantinopel, das ist das heutige Istanbul in der Türkei, gab es die Orgel jedoch noch am Hof des Kaisers. 757 war ein besonders wichtiges Jahr für die Orgel. In diesem Jahr verschenkte der damaligen Kaiser von Konstantinopel eine seiner Orgeln an einen König aus dem Westen. Dieser König hieß Pippin der Jüngere und er war sofort von dieser Orgel begeistert. Seiner Begeisterung war es zu verdanken, dass die Orgel sich nördlich der Alpen etablierte und in Palästen zu finden war, auch in Frankreich und im heutigen Deutschland.

Pippin der Jüngere hatte einen Enkel, dieser hieß Ludwig der Fromme. Wie sein Name schon verrät, war dieser Ludwig ein großer Anhänger des Christentums. Er hörte, dass ein Priester aus Venedig in der Lage sein sollte, eine Orgel zu bauen und stellt ihn in seine Dienste ein. Dieser Priester namens Georgius war nach langer Zeit der erste Orgelbauer, den es im Westen gab. Noch gab es keine Orgeln in den Kirchen, die Messen wurden damals nur auf Latein gelesen und es gab keine Begleitmusik. Aber mit dem Interesse Ludwig des Frommen wurde auch die Kirche langsam, aber sicher auf das Instrument aufmerksam. Es ist überliefert, aber nicht abschließend belegt, dass Karl der Große die Orgel in die Kirche gebracht haben soll. So soll im Aachener Dom die erste Orgel gestanden haben.

Aufgaben:

1. Lies den Text aufmerksam und unterstreiche wichtige Stellen.
2. Besprich mit deinem Sitznachbarn die wichtigsten Textaussagen. Hast du keinen Nachbarn, darfst du mit einer anderen Zweiergruppe arbeiten.
3. Schreibt gemeinsam die wichtigsten Informationen aus eurem Text heraus.

Die Ankunft der Orgel in der Kirche

Im Jahre 1300 hatte fast jede größere Kirche eine Orgel. Die Orgel war auch deshalb immer beliebter geworden, weil sich in den letzten Jahrhunderten die Art der Musik geändert hatte. Früher war es meist so gewesen, dass es nur eine Stimme in Liedern gegeben hatte. Zwar gab es Lieder, bei denen von vielen Menschen ein Text gesungen wurde, aber diese Texte wurden dann im gleichen Ton gesungen, man nennt dies Einstimmigkeit. Nun gab es schon die so genannte Mehrstimmigkeit, bei der man in Liedern verschiedene Stimmen gleichzeitig gespielt und gesungen hat. Eine Stimme singt dann beispielsweise höher oder tiefer als die andere. Zu dieser Art Musik passte die Orgel sehr gut. Darüber hinaus wird Musik nun auch aufgezeichnet und verbreitet, somit kann man Lieder auch besser wiederholen, verändern und neue erfinden.

In der Kirche war es so, dass es dort früher keine Instrumente gab. In der Zeit vor 1300 änderte sich das jedoch und viele der neuen Orgeln waren auch von Mönchen und Geistlichen gebaut worden. Das lag daran, dass gerade diese Mönche und Geistliche über das Wissen verfügten, das nötig war, um ein so kompliziertes Instrument wie die Orgel zu bauen.

Aufgaben:

1. Lies den Text aufmerksam und unterstreiche wichtige Stellen.
2. Besprich mit deinem Sitznachbarn die wichtigsten Textaussagen. Hast du keinen Nachbarn, darfst du mit einer anderen Zweiergruppe arbeiten.
3. Schreibt gemeinsam die wichtigsten Informationen aus eurem Text heraus.

Gruppe 4

Eine Krise der Kirche

Im Jahre 1517 verbreitet ein Mann namens Martin Luther seine Ansichten über die Kirche und konnte selbst wohl kaum ahnen, was das für Auswirkungen haben würde. Er möchte die Kirche „reformieren“, das bedeutet erneuern oder wiederherstellen. Deshalb nennt man diese Zeit auch die Reformation. Luther war nicht der Einzige, der der Meinung war, dass die Kirche an einigen Stellen falsch handelte, auch andere Menschen übten zu dieser Zeit Kritik an der Kirche. Diese Kritik stieß bei vielen Menschen aus dem Volk auf offene Ohren und sorgte dafür, dass sich die evangelische Kirche von der katholischen Kirche abspaltete. Auch die neue evangelische Kirche war nochmal in unterschiedliche Gruppen aufgeteilt.

Einige dieser neuen Gruppen fanden, dass Kirchenmusik verboten sein sollte. In einigen Kirchen wurden sogar bereits vorhandene Orgeln wieder entfernt oder wurden nur außerhalb des Gottesdienstes gespielt. Luther jedoch war ein Freund der Kirchenmusik und für ihn war klar, dass Kirchenlieder einen festen Platz im Gottesdienst haben sollen. In Deutschland entstanden somit auch neue Kirchenlieder, die mit der Orgel begleitet wurden. Insgesamt sorgte die Reformation dafür, dass die Kirchenbesucher mehr an der Messe beteiligt waren, auch bezüglich Musik.

Aufgaben:

1. Lies den Text aufmerksam und unterstreiche wichtige Stellen.
2. Besprich mit deinem Sitznachbarn die wichtigsten Textaussagen. Hast du keinen Nachbarn, darfst du mit einer anderen Zweiergruppe arbeiten.
3. Schreibt gemeinsam die wichtigsten Informationen aus eurem Text heraus.

Die Etablierung der Orgel

Ab dem Jahr 1600 hatte sich die Orgel in der Kirche etabliert. Etablierung bedeutet, dass etwas fest eingerichtet und in der Gesellschaft angenommen wird. Zuvor hatte Martin Luther, der „Vater“ der Reformation, dafür gesorgt, dass die Orgel in der gesamten Kirche das wichtigste Instrument zum Lobe Gottes wurde. Die Klangfülle und Mächtigkeit der Orgel spiegelten die Macht Gottes wider.

Von diesem Zeitpunkt entwickelte sich die Orgel immer weiter. Klangliche und technische Erfindungen sorgten für eine immer größere Klangfülle und auch Größe der Orgeln. Man sagt, dass der Komponist Johann Sebastian Bach, der von 1685 bis 1750 lebte, nur deshalb so viele Musikstücke für Orgeln schreiben konnte, weil die Orgel bis zu diesem Zeitpunkt vollkommen war. Zwar brauchte er noch immer Helfer beim Spielen der Orgel, die die Bälge bedienten (der elektrische Strom für ein Gebläse war ja noch nicht erfunden), aber die Entwicklung des Klangs war abgeschlossen.

Johann Sebastian Bach war es sehr wichtig, Musik zu Ehren Gottes zu spielen und die Gemeinschaft der Gläubigen dadurch zusammenzubringen. Er schrieb unzählige Werke, darunter auch viel Kirchenmusik. Nach seinem Tod wurden diese Werke für Jahrzehnte vergessen, jedoch wurden sie wiederentdeckt und heute gilt er als einer der bedeutendsten Komponisten der Welt.

Aufgaben:

1. Lies den Text aufmerksam und unterstreiche wichtige Stellen.
2. Besprich mit deinem Sitznachbarn die wichtigsten Textaussagen. Hast du keinen Nachbarn, darfst du mit einer anderen Zweiergruppe arbeiten.
3. Schreibt gemeinsam die wichtigsten Informationen aus eurem Text heraus.

3. Quellen

Das Orgelmodell wurde freundlicherweise bereitgestellt von der Reformierten Kirche in Mitlödi in der Schweiz. Original sieht die Orgel so aus: [Orgel \(ref-mitloedi.ch\)](http://Orgel (ref-mitloedi.ch)).

Die Informationen auf den Arbeitsblättern wurden zusammengefasst folgenden Quellen entnommen:

- Maier, Hans: *Die Orgel. Instrument und Musik.* Beck Verlag, München: 2015.
- Thomas Wilhelm, Karben: *Die Entwicklung des Orgelbaus.*
- www.bibelwissenschaft.de: Artikel „Musik“. Peter Bubmann: 2015.